

VLACH-MONOPLANE VON 1912

Als »Drahtkommunen« mit Rattanstühlen fliegen lernten

Die Anfänge der Luftfahrt aus Kitty Hawk, Paris und Johannisthal sind bekannt. Viele andere Flugpioniere aus den Kindertagen der Aeronautik sind jedoch fast in Vergessenheit geraten, einer von ihnen ist Metodej Rostislav Vlach.

Reise in die Vergangenheit

Der Wirkungsort von Metodej R. Vlach, geboren am 6. Juli 1887 in Rikovice bei Prerov, war die Stadt Mlada Boleslav, rund 50 km nordöstlich von Prag in der heutigen Tschechischen Republik gelegen. Damals gehörte Mlada Boleslav zur Monarchie Österreich-Ungarn.

Die Mitte der 20er Jahre vom Skoda-Konzern übernommene Firma Laurin & Klement stellte Rennwagen und Verbrennungsmotoren her, die durch innovative Ideen auffielen. Im Gegensatz zu anderen Herstellern dieser Zeit

legten Laurin & Klement besonderen Wert auf Aerodynamik. Ein großer Motor stand für Schnelligkeit. K&L jedoch baute Automobile mit kleinen und leichten Motoren mit aerodynamischer Karosserie und speziellen, luftwiderstandsarmen Kühlern. Bei einem Rennauto von 1906 findet sich ein mit der Radlenkung gekoppeltes aerodynamisches Seitenruder.

Das Engagement der Firma in der Flugzeugentwicklung begann. Otto Hieronimus, der Chefkonstrukteur von Laurin & Klement, war selbst vom Fliegen fasziniert und absolvierte sei-

nen ersten Flug mit einem *Bleriot*-Eindecker im April 1910. Im gleichen Zeitraum folgten, ebenfalls mit *Bleriot*-Flugzeugen, Jan Kaspar, Eugen Cihak und Metodej R. Vlach. Letzterer, ein bei Laurin & Klement angestellter Motorenmechaniker, begnügte sich nicht mit dem »nur Fliegen«. Er wollte mehr und konstruierte und baute in Mlada Boleslav eigene Flugzeuge.

Die ersten vier blieben allerdings hinter den Erwartungen des Konstrukteurs zurück. Zu Beginn gab es eher lange Sprünge über dem Boden. Am 5. Flugzeug baute Vlach von 1909 bis 1912. Mit diesem Eindecker stellten sich die ersten Erfolge ein. Bei der Technikausstellung von Mittelschlechien 1912 in Mlada Boleslav gewann er mit seinem Flugzeug den 1. Preis. Erstmals gab es Flugzeuge zu sehen, neben Automobilen, Bussen, Traktoren und landwirtschaftlichen Maschinen.

Das Pilotendasein von Vlach sollte leider nur noch zwei Jahre, bis 1914 andauern. Mit Ausbruch des I. Weltkriegs galt Flugverbot. Der Eindecker wurde demontiert, und der geliebte Motor ging zurück zur Firma Laurin & Klement.

Auf dem Gebiet der heutigen Tschechischen Republik ist dieses Flugzeug das erste, bei dem Konstrukteur, Flugzeugbauer und Pilot in einer Person vereinigt sind – Metodej Rostislav Vlach.